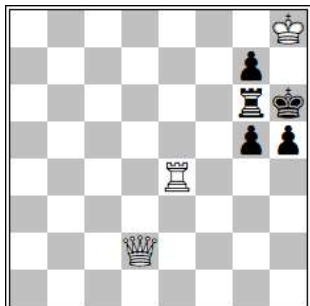


## Runde 1 (1.4.2020 – 30.4.2020) Lösungen



Nr 1: (#2) Frank W. Martindale, The American Chess Journal 1877

1. **Tg4!** (5) hxg4/h4/T~ 2. Dh2/Txh4/Dxg5 #

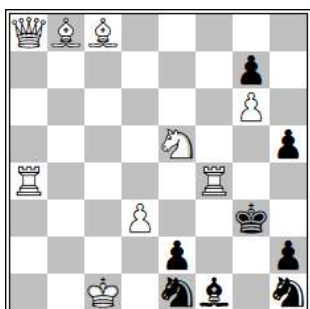
Eine leichte Aufgabe zu Beginn, die praktisch alle gelöst haben. Nach dem Schlüssel ist Schwarz im Zugzwang (das gilt auch für alle weiteren Zweizüger).



Nr 2: (#2) Georg Niestroj, Neue Osnabrücker Zeitung 2002

1. **Da5!** (5) T~/L~/S~/b3/d5 2. Dd8/Da1/Dh5/Dc3/Le5 #

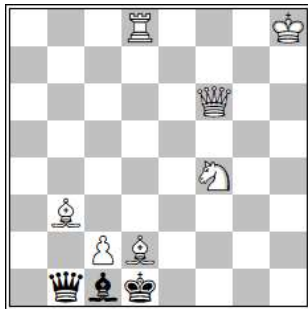
Das auch versuchte 1. Da8? scheitert an Se6!



Nr 3: (#2) Arnaldo Ellermann, Good Companions Folder 1916

1. **Tf8!** (5) Zugzwang Sf2/Lg2/Lh3/h4/Se~/Sxd3+ 2. Sf7/Sc6/Sd7/Sc4/Df3/Sxd3 #

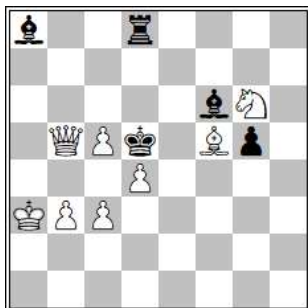
Nach allen schwarzen Zügen darf Weiß eine Linie verstellen, weil das passende Fluchtfeld geblockt ist. Deshalb nicht 1. Tf7? wegen Sf2!. Das auch versuchte 1. Tg4+? scheitert an hxg4!



Nr 4: (#2) Alain C. White, Good Companion 1920

1. Da1! (5) Dxa1+/Db2+/Lb2+/Lxd2/La3/Dxb3 2. c3/Lc3/c3/Dxb1/c3,c4/Dxc1 #

Eine klassische Kreuzschachaufgabe mit wunderschönen Varianten. 1. Da6? scheitert an Db2+!

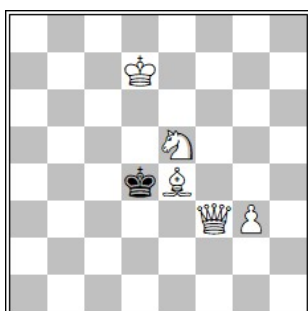


Nr 5: (#2) William A. Whyatt, Sydney Telegraph 1961

1. Ka2! (5) Lf~/Lxd4/T~/Td6/Lc6/Lb7/g4      2. Se7/c4/Dd7/c6/Dc4/Dxb7/Sf4 #

(1. Kb2? Lxd4!; 1. Kb4? Tb8!; 1. Ka4? Lc6!)

Der Versuch 1. Da6? scheitert an Lxd4!; der Versuch 1. Db6? an Lc6!.



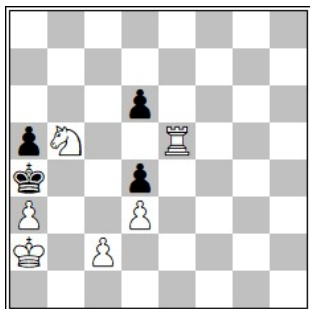
Nr 6: (#3) B.G. Laws (nach G. Szabo), Hokney Mercury 1893, 2. Preis

1. Db3! (2)      Kxe4      2. Sf3      Kf5      3. De6 # (1)

1. ...      Kxe5      2. Db4      Kf6      3. De7 # (1)

1. ...      Kc5      2. Sg4      Kd4      3. Db4 # (1)

Viele Löser empfanden diese Aufgabe mit den beiden Opfern der Leichtfiguren als sehr schwierig.

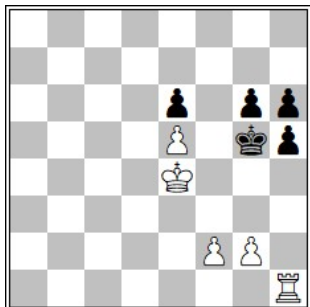


Nr 7: (#3) Kurt Richter, Denken und Raten 1931

1. Tc5!            dxc5    2. c4    dxc3 e.p.        3. Sxc3 # (2,5)

1. ...            d5        2. c3    dxc3            3. Sxc3 # (2,5)

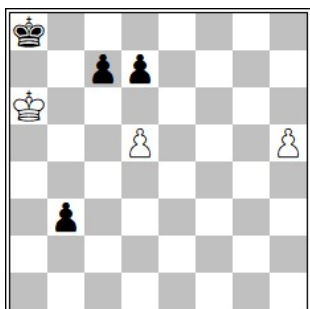
Hier haben einige übersehen, dass neben dem Schlagen des weißen Turms auch noch das Vorbeiziehen möglich war.



Nr 8: (#5) Georg Nelson Cheney, 1860

1. Th4! Kxh4    2. Kf4    g5+        3. Kf3    g4+        4. Kf4    g3        5. fxg3 # (5)

Relativ einfach, von fast allen gefunden.



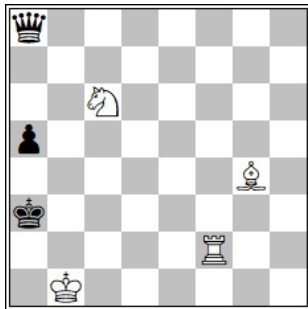
Nr 9: (Remis) Sergei Zhigis, Shakhmatny Listok 1928

1. d6! (2) c6!    2. h6    b2    3. h7            b1D    4. h8D+    Db8    5. Dd8! (3) Dxd8 Patt

5. ... c5? 6. Dxd7! und Weiß setzt in 2 Zügen matt.

1. ... c5?, cxd6? 2. h6 ... 5. Dh1+ Db7 6. Dxb7 #

1. ... Kb8? 2. h6 ... 4. h8D#; 1. ... b2? 2. dxc7 b1D 3. c8D+ Db8 4. Dxd7 +-



Nr 10) (Gewinn) Yury Bazlov , Guzev GT 1994, 5. Pr.

1. Ta2+      Kb3    2. Ld1+ (1)      Kc3    3. Le2 (1)      Db7+    4. Kc1 Db3
5. Lc4!! (1)    Da4!    6. Se5! (1)    De8
7. Tc2+      Kd4    8. Sf3+      Kc5    9. Lf7+ (1)

Den Zug 5. Lc4! haben noch fast 10 Löser gefunden. Dass Weiß relativ leicht gewinnt, wenn der weiße Läufer auf c4 geschlagen wird, haben alle gesehen. Aber dass Schwarz noch den trickreichen Zug Da4! hat, dann nur noch ganz wenige Löser. Die schwarze Dame darf wegen Patts nicht geschlagen werden. Nach 6. Se5 droht kein Matt mittels Tc2 mehr, aber die Dame muss fliehen und wird letztlich auch auf e8 erwischt. Diese Aufgabe wurde 2010 auf der Löseweltmeisterschaft auf Kreta gestellt. Dort fand nur ein von insgesamt 71 Lösern die richtige Lösung bis 5. Lc4! (der spätere 5-fache Löseweltmeister und Partiegroßmeister Kacper Piorun aus Polen), aber auch er übersah den Zug Da4.